

## ***Turtle Männer on Diving Tour***

***Am Anfang hatten wir die Vision „Riffe wie in Hurghada vor 30 Jahren, keine Taucherfabriken und kein Russisch für unterwegs“. Ach ja ein gutes Hotel sollte es natürlich für uns, die 5 Turtle Männer Rainer Deckarm, Harald Meiser, Dieter Müller, Jörg Schuh und Dieter Uhl und das assoziierte Mitglied Willi Bost, auch sein.***



***Da die Tauchdestination bei der 1. gemeinsamen Tauchexkursion nicht so weit sein sollte, waren wir uns schnell einig: El Queseir. El Queseir liegt etwa 200 km südlich von Hurghada und ist über den neuen Flughafen von Marsa Alam in 20 Minuten bequem zu erreichen. Als Unterkunft für unseren 1 wöchigen Tauchurlaub suchten wir uns das neue 4,5 Sterne Hotel Akassia Swiss Ressort aus.***

***Eins vorweg, dieses Hotel war Spitze und fiel neben dem hervorragendem Essen auch durch die für Ägypten sehr ungewöhnliche Sauberkeit auf. Das All Inklusive Angebot schonte unsere Geldbeutel und selbst das Geschnatter der vielen Italiener konnte uns den sehr erholsamen Aufenthalt nicht vermiesen.***

***Am 12. Februar 2004 war es dann endlich soweit. Gegen 6 Uhr hob unser Flugzeug in Frankfurt ab und gegen 17 Uhr erreichten wir nach Zwischenstopps in München und Hurghada unser Hotel in El Queseir. Am nächsten Tag wurden wir von Werner Kiesewetter, dem Leiter der im Hotel ansässigen PADI Basis „WaterWorld Diving Center“ sehr freundlich aufgenommen. Gott sei Dank stand nur PADI drauf und war VDST drin. D.H nach dem obligatorischen Checktauchgang durften wir mit unserem „Capo“ Harald Meiser unser eigenes Süppchen kochen. Bereits die beiden ersten Tauchgänge am Hausriff begeisterten uns. Alles intakt, super Sicht! Sogar Tiefenfreaks kamen an dem Drop Off auf ihre Kosten. An den nächsten Tagen unternahmen wir einige Jeptouren zu weiteren Saumriffen, die ausnahmslos alle sehenswert waren.***



***Zu unserem körperlichen Wohlergehen trug neben dem sehr guten italienisch angehauchten Essen mit sehr viel frischem Fisch auch unsere allabendliche Ouzokur bei. Lediglich Jörg drückte sich einmal vor dem Ouzo und bekam sofort die geballte Rache der Pharaonen zu spüren. Aus für ihn für das Tauchen am Elphingstone Riff! Schade!***

***Die Tour zu dem Elphingstone Riff war sicherlich unser taucherliches Highlight. Nach einer einstündigen Jeepfahrt erreichten wir ein Tauchercamp (schrecklich!!), das direkt vor dem Elphingstone Riff lag. Von dort ging es per Zodiac zu 2 Drifftauchgängen entlang der West- und Ostseite des Riffs. Die zuvor angekündigte starke Nord-Süd-Strömung erwies sich allerdings nur als lahme Ente. Unter Wasser gab es fast Alles, was das Rote Meer zu bieten hatte. 2 ausgewachsene Grauhaie jagten Willi einen solchen Schreck ein, dass er sich hinter seinen Kameraden verstecken musste.***

***Um unseren Tauchurlaub auf einen Nenner zu bringen: ES WAR ALLES PERFEKT!!!***

***Rainer hat sogar Seekühe und Hammerhaie gesehen!***

***Übrigens, nächstes Jahr geht es zur Walhai Watching Tour nach Kenia und in 2 Jahren auf die Philippinen.***

***Jörg Schuh***